

# INHALT

<b>Vorbemerkungen</b>	9
<b>Zur Studie</b>	11
<b>I</b>	
<b>BEDEUTUNG VON GENDER MAINSTREAMING ALS POLITISCHER STRATEGIE UND DIE SITUATION IN SCHWEDEN</b>	15
<b>1 Gender Mainstreaming – zentrale Elemente einer geschlechterpolitischen Strategie</b>	15
1.1 Konzeptuelle Entwicklungen	15
1.2 Gender Mainstreaming in der EU	20
1.2.1 Gender Mainstreaming Methoden	23
1.2.2 Institutionelle Umsetzung, Kriterien für Erfolg und Scheitern	25
1.2.3 Stand der Implementierung	27
1.2.4 Kritische Perspektiven	29
1.3 Gender Mainstreaming und Schule	32
<b>2 Schwedischer Kontext</b>	34
2.1 Schweden als Vorreiter des Gender Mainstreaming	34
2.1.1 Schwedische Gender Mainstreaming Methodenentwicklung	37
2.2 Das schwedische Schulwesen	39
2.2.1 Aufbau des Schulwesens	41
2.2.2 Gesellschaftliche Faktoren des Bildungswesens	46
2.3 Akteurinnen und Akteure des Gender Mainstreaming bezogen auf den schwedischen Schulbereich	50

<b>3 Projekte und Materialien</b>	52
3.1 Genderarbeit der Lehrgewerkschaft	52
3.2 Gender Mainstreaming Schulprojekte	57
3.2.1 Projekt »Break the pattern!«	
Altersgruppen von 1-18 Jahre, alle Schulformen und -stufen von Vorschule bis Gymnasium, alle Personalgruppen	58
3.2.2 Projekt »Gleich in Sundholm!«	
Altersgruppen von 1-6 Jahre, Vorschulbereich	66
3.2.3 Projekt »Gleichgestellte Schule – zu gleichen Bedingungen«	
Langzeitprojekt, Fortbildungen für in der Schule Tätige	67
3.2.4 »Mädchen oder Junge – spielt das eine Rolle? Gemeinsam für eine gleichgestellte Schule«	
<i>Fortbildungen für Schulleiterinnen und Schulleiter     gemeinsam mit Kommunalpolitiker/-innen und     Schuldezernent/-innen</i>	70

## II

### GENDER MAINSTREAMING UND SCHULE IN SCHWEDEN – ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG

	73
<b>1 Anlage der Untersuchung</b>	73
1.1 Erhebungsmethoden	76
1.2 Interviewauswertung	79
<b>2 Außerschulische Institutionen – Ergebnisse der Interviews mit Expertinnen und Experten</b>	81
2.1 Nationale Ebene – JämO (Gleichstellungsombudsman)	82
2.2 Lehrgewerkschaft	91
2.3 Provinzialregierung,	104
2.4 Kommunale Ebene, Gender Mainstreaming-Beauftragte	113
2.5 Kommunalpolitik	120
2.6 Schulbehörde Skolverket	125
2.7 Universität	128
2.8 Zusammenfassung	135

<b>3 Schulische Projekte –</b>	
<b>Ergebnisse der Interviews mit Expertinnen und Experten</b>	<b>139</b>
3.1 Regionales Fortbildungsprojekt	
»Mädchen oder Junge – spielt das eine Rolle?	
Gemeinsam für eine gleichgestellte Schule«	139
3.1.1 Zusammenfassung	142
3.2 Kommunales Langzeitprojekt	
»Gleichgestellte Schule – zu gleichen Bedingungen«	144
3.2.1 Zusammenfassung	163
3.3 Kommunales Projekt	
Vorschulbereich 1-6 Jahre »Gleich in Sundholm!«	165
3.3.1 Zusammenfassung	167
3.4 Nationales und kommunales Projekt	
Vorschule bis Gymnasium, 1-18 Jahre »Break the pattern!«	168
3.4.1 Projektleiterinnen, Anleiterinnen und Anleiter	168
3.4.2 Schulleiterinnen und Schulleiter	177
3.4.3 Lehrerinnen und Lehrer	193
3.4.4 Zusammenfassung	220

### III

#### **GENDER MAINSTREAMING UND SCHULE IN SCHWEDEN – ZENTRALE ERFOLGSFAKTOREN UND GEGENKRÄFTE IN SCHULISCHEN GENDER MAINSTREAMING PROZESSEN**

	<b>225</b>
<b>1 Ergebnisse der Studie</b>	<b>225</b>
<b>2 Erfolgsfaktoren und Gegenkräfte in schulischen Gender Mainstreaming Prozessen</b>	<b>232</b>
2.1 Erfolgsfaktoren	232
2.1.1 Genderbewusstheit als »eye-opener«	233
2.1.2 Theoretisches und praktisches Genderlernen	235
2.1.3 Gleichstellung als Prozess aller Beteiligten	237
2.2 Gegenkräfte	239
2.2.1 Innere Widerstände gegen die Genderarbeit	240
2.2.2 Geringe Präsenz von Männern in der Genderarbeit	241
2.2.3 Verknüpfung von Gender mit ethnischen Zuweisungen	245
<b>3 Bedeutung des Implementierungs-Hexagons im Prozess des Gender Mainstreaming</b>	<b>247</b>

<b>4 Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung von Gender Mainstreaming im Rahmen der vier schwedischen Schulprojekte</b>	250
<b>Anhang</b>	254
<b>Literatur</b>	257